

LOK Sport

aktuell

Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins
Lok Schöneeweide



Nr III
2026

132. Ausgabe

34. Jahrgang



Weitere Infos hier

ESV Lok Schöneeweide e.V.

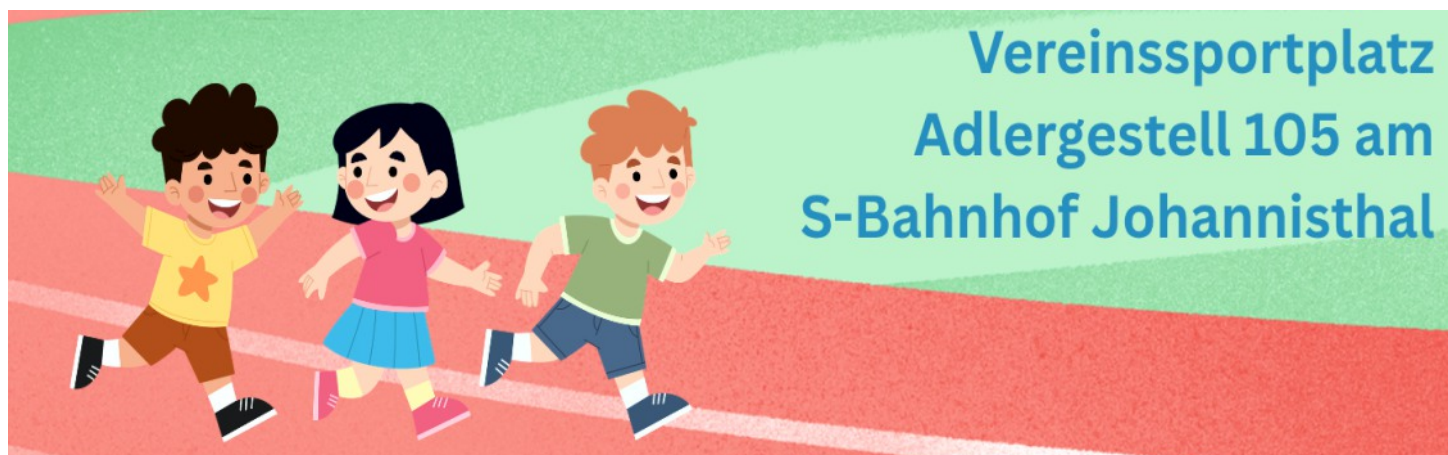


Offenes Vereinssportfest

**Neuer Termin Vereinssportfest ESV Lok Schöneeweide am
19.09.2026 und Zusammenlegung mit dem Seniorensporttreff
(bisheriger Termin 02.09.2026)**

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,
leider mussten wir wegen der großen Hitze unser Vereinssportfest am 27.06.2026 absagen.
Und einen neuen Termin zu finden war nicht so einfach. Aber wir konnten den 19.09.2026 von 13:00 bis 17:00 Uhr festmachen.
Da der Termin im September unmittelbar nach dem Seniorensporttreff liegt und für beide Termine genügend Helferinnen und Helfer zu finden sehr schwierig ist, hat sich der Vorstand in der Sitzung am 01.07.2026 dazu verständigt, beide Termine zusammenzulegen.
Es kommt dabei keiner zu kurz oder wird benachteiligt. Dann treffen sich eben jung und alt und haben gemeinsam viel Spaß und Freude.
Wir bitten vor allem die Seniorinnen und Senioren um Verständnis für die Entscheidung.
Wir wollen ja an diesem Tag auch unser 75-jähriges Bestehen feiern. So sind alle dabei und wir können den Tag gebührend begehen.

H.-G. Dirks und C. Kühr



An ca. 20 Stationen, von Leichtathletik bis Torwandschießen, können Jung und Alt sich ausprobieren oder einige Disziplinen des Sportabzeichens ablegen und dann an der Tombola teilnehmen. Für Stärkung und Erfrischung zwischendurch sorgt unsere Vereinsgaststätte!

Womit befasste sich der Vorstand?

1. Vorstandssitzung 01.04.2026

(11 Teilnehmer persönlich anwesend, 2 digital, 7 entschuldigt)

- Kommission Gewinnung Eisenbahner
- Überarbeitung Satzung/Mitgliedsantrag
- Unterlagen ÜL
- Redaktionsschluss Lok aktuell II/2026
- Übungsleiterverträge neue Kindertrainer Fußball
- Weiterführung Gaststätte im Sportheim
- Kinderschutzsiegel
- neues Konzept Videoüberwachung
- Erneuerung Zaunanlage
- Schließsystem Sportheim
- Zufahrt über Adlergestell 103
- Gesundheitstag Azubis
- Nutzungsvertrag für Gebäude und Einrichtungen des ESV
- Homepage ESV
- Arbeitseinsatz Frühjahr
- Unterstützung Kassenwartin
- Stromversorgung Sportheim
- Auswertung Beschwerde
- E-Mail Antrag Änderung Beitragssatzung
- Bahnsporttag
- Themen zu Sportanlagen ESV
- Vereinssportfest
- Kooperation Wildbienen Grundschule
- Nachtragsvertrag BEV Gelände
- Termine
- Themenblock Zusammenarbeit Startup League-ESV

2. Vorstandssitzung 06.05.2026

(15 Teilnehmer persönlich anwesend, 2 digital, 3 entschuldigt)

- Kommission Gewinnung Eisenbahner
- Überarbeitung Satzung/Mitgliedsantrag
- Redaktionsschluss Lok aktuell II/2026
- neues Konzept Videoüberwachung
- Erneuerung Zaunanlage
- Schließsystem Sportheim
- Zufahrt über Adlergestell 103
- Gesundheitstag Azubis
- Homepage ESV
- Arbeitseinsatz Frühjahr
- Unterstützung Kassenwartin
- Stromversorgung Sportheim
- E-Mail Antrag Änderung Beitragssatzung
- Stempel Sportabzeichenprüfende
- Konzept Ablage Dokumente
- Trainingswochenende Frauenfußball Mannschaft VDES
- Themen zu Sportanlagen ESV
- Vereinssportfest
- Bahnsporttag
- Kinderschutzsiegel
- Kooperation Wildbienen Grundschule
- Sommerfest Kanu
- Stegnutzung Kanu
- ESV Schild Adlergestell
- Termine
- Themenblock Zusammenarbeit Startup League-ESV

3. Vorstandssitzung 06.06.2026

(14 Teilnehmer persönlich anwesend, 0 digital, 5 entschuldigt)

- Kommission Gewinnung Eisenbahner
- Überarbeitung Satzung/Mitgliedsantrag
- Redaktionsschluss Lok aktuell II/2026
- neues Konzept Videoüberwachung
- Erneuerung Zaunanlage
- Schließsystem Sportheim
- Zufahrt über Adlergestell 103
- Gesundheitstag Azubis
- Homepage ESV
- Arbeitseinsatz Frühjahr
- Unterstützung Kassenwartin
- Stromversorgung Sportheim
- E-Mail Antrag Änderung Beitragssatzung
- Stempel Sportabzeichenprüfende
- Konzept Ablage Dokumente
- Trainingswochenende Frauenfußball Mannschaft VDES
- Themen zu Sportanlagen ESV
- Vereinssportfest
- Bahnsporttag
- Kinderschutzsiegel
- Sommerfest Kanu
- ESV Schild Adlergestell
- Behebung Stolpergefahr vor dem Vereinsheim
- Termine
- Themenblock Zusammenarbeit Startup League-ESV

Redaktionsschluss Lok Sport aktuell IV/ 26 ist der 20.9.2026

Deutsche Eisenbahner-Meisterschaft im Tennis



2026

Das Turnier findet in diesem Jahr unter dem Motto „100 Jahre Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine“ am 4/5.9. in Nürnberg statt.

Ausrichter ist der ESV Flügelrad Finkenbrunn 151 in 90469 Nürnberg.

Kontakt: Rainer Buckl, VDES-Sportfachwart Tennis.

Email: rainer.buckl@deutschebahn.com. Tel. 0179 9764495.

Altersklassen allg. Klasse und 50+, Einzelwettkämpfe Damen und Herren

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder von ESV Vereinen, Eisenbahner, deren Ehepartner sowie deren Kinder bis 26 Jahre.

Meldungen bitte bis 31.7. über die Homepage des VDES:

<https://www.vdes.org/event/deutsche-eisenbahner-meisterschaft-im-tennis-2026>

Neben der Tennisveranstaltung finden auch Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum des Verbandes statt. Nähere Informationen über die Homepage des VDES.

Es wird um zahlreiche Meldungen aus unserem ESV gebeten, um der Jubiläumsveranstaltung einen würdigen Rahmen zu verleihen. Da im Moment nur sehr wenige Meldungen eingegangen sind, ist der Meldeschluss nicht absolut.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin, Tel.: 297 27324
Öffnungszeiten: montags von 10 bis 15 Uhr
Bankverbindung:
IBAN DE25120965970001303384,
BIC: GENODEF1S10, Sparda Bank Berlin
Internet: <http://www.esvlokschoeneweide.de>
Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Alle Vereinszeitungen seit ihrem Erscheinen 1992 können im Internet nachgelesen werden.
Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion sinnwährend gekürzt werden.
Alle Artikel, Informationen, Kurzmeldungen ohne Unterschrift der Autoren werden vom der Redakteurin Christine Kühr verfasst.
Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden.
Pressewart der Abteilungen:
Bergsteigen/Wandern: M. Schupke,
Schwimmen/Wasserball: A. Ziese,
Kegeln: S. Friese und R. Wandel,
Radsport: D. Grunow,
Tennis: C. Müller
Bildgestaltung: Fotografin Monika Stern
Redakteurin: Christine Kühr
Herstellung und Gestaltung:
Christine Kühr, Norbert Eberst

ESV-Hochgebirgstour im Großglocknergebiet/Osttirol

Heute mal wieder ein interessanter Bericht der Abteilung Bergsteigen und Wandern von einer ihrer Hochgebirgstouren im August 2025.

Vier Bergvagabunden unserer Abteilung hatten sich vorgenommen den Nationalpark Hohe Tauern, speziell das Großglocknergebiet, weiter zu erkunden.

Nach vielen erfolgreichen Besteigungen der letzten Jahre (Blauspitze 2.575m, Fieghorn 2.744m, Großvenediger 3.666m) war in diesem Jahr für einen Teil unserer Gruppe der Großglockner von der Stüdlhütte aus, das Ziel.

Startpunkt war der Parkplatz des Lucknerhauses (1.920m), einem schönen Alpen-gasthof.

Bei herrlichsten Wetterbedingungen, was nicht selbstverständlich am Großglockner ist, geht es ca. 9:00 Uhr noch relativ entspannt, serpentinenartig aufwärts.

Hier begegnet man noch vielen Wanderern und Familien, deren Hauptziel die Lucknerhütte auf 2.241m ist. Eine private Alpenhütte, wo es dann verdientermaßen einen Kaiserschmarrn und eine zünftige Radler-

maß gibt.

Von jetzt an wird es allmählich hochalpin. Das Gelände wird merklich steiler, die Vegetation und auch die Wanderer werden weniger. Dafür sind umso öfter zahlreiche Murmeltiere zu sehen.

Die Stille störte an diesem Tag nur der extrem lautstarke Hubschrauber, der permanent Baumaterial zur Erzherzog-Johann-Hütte hin- und herflog.

Der weitere Aufstieg zu unserem nächsten Ziel, der Stüdlhütte auf 2.802m, ist jetzt richtig anstrengend und kräftezehrend. Es müssen viele Stopps eingelegt werden und das Tempo wird merklich langsamer. Bleibt mehr Zeit, um das traumhafte Alpenpanorama zu genießen.

Voller Stolz erreichen wir gegen 14:00 Uhr die Stüdlhütte, eine DAV-Hütte mit 106 Bergsteigerlagern. Für zwei unserer Bergfreunde war hier erst einmal Endstation, denn sie hatten für den kommenden Tag mit dem Bergführer die Besteigung des Großglockner über den Stüdlgrat geplant und waren für eine Übernachtung angemeldet.

Wir anderen beiden Bergfreunde hatten nach einer deftigen Brotzeit uns noch den Abstieg durch das sagenhafte Teischnitztal vorgenommen. Das bedeutete anstren-gende ca. 1.500 Höhenmeter abwärts.

Dieser Abstieg ist atemberaubend, die Alpenkulisse bietet immer wieder neue Ausblicke, auch auf den schneebedeckten Großglockner im Rücken und für uns Berliner fast menschenleer.

Ab hier war kein Zivilisationsgeräusch mehr zu vernehmen und in ca. 4 Stunden Abstieg begegneten wir nur drei Menschen. Unglaublich in der Hochsaison!

Wichtig hierbei immer genügend Getränke, gutes Schuhwerk, eine Offlinekarte, Sonnenschutz und stabile Wanderstöcke, um die Knie zu entlasten, da es bis ins Tal keine Einkehrmöglichkeit mehr gibt und auch der Handyempfang überwiegend ausgeschlossen ist.

Völlig kaputt, aber überglücklich erreichten wir ca. 18 Uhr unser Ziel, das vorher abgestellte Auto auf einem Parkplatz in der Nähe von Kals.

M. Schupke



Sylvia und Karsten Müller Aufstieg Großglockner



Matthias Schupke und Peter Kelling an der Stüdlhütte im Hintergrund der Großglockner

Es ist der 26. Aug um 4:30 Uhr und es wird bereits unruhig auf der Stüdlhütte, auf die wir bereits gestern 4 Stunden mit unseren Wegbegleitern vom Parkplatz Lucknerhaus aufgestiegen sind. Pünktlich um 5:00 Uhr möchte jeder gern noch etwas vom Frühstücksbuffet erhaschen, bevor es für fast alle, die hier übernachteten, endlich los geht zu dem gleichen Ziel, auf das sich alle und auch wir sich länger vorbereitet haben, dem Großglockner.

Die Vorbereitung bestand für uns aus unzähligen Kletterfelsen in der sächsischen Schweiz, diversen Klettersteigen in den Alpen und auch bereits einigen Kletter-touren in den Alpen und Dolomiten.

Immer mit dabei unsere gut ausgebildeten Bergführer, denn ohne diese kann für uns „Flachlandtiroler“ diese Aktion schnell zu einem lebensgefährlichen Unterfangen werden.

Es kommt neben Fitness und Ausdauer auch auf das Wetter, die Höhe, die Tageszeit und die richtige Sicherungstechnik an, die sich von der im Elbsandstein noch einmal unterscheidet.

Unser Bergführer begrüßt uns wie immer mit einem Lächeln und es geht noch im Schein der Stirnlampen los, mit einem noch etwas mulmigen Gefühl was uns erwartet und ob wir es schaffen können.

Zuerst geht es einen kurzen Anstieg und

dann angeseilt über den Gletscher, bevor wir einsteigen in den berühmten Stüdlgrat. Nach ein paar Metern geht dann an diesem wunderschönen Tag die Sonne für uns am gegenüberliegenden Grat auf. Aber viel Zeit bleibt uns nicht die Schönheit zu genießen, denn wir müssen spätestens um 8 Uhr an dem gelben Schild mit der Aufschrift „Frühstücksplatz!“ sein. Wer es bis zu diesem Zeitpunkt nicht schafft, sollte aus Sicherheitsgründen lieber umkehren, denn die schweren Stellen der Tour, die Zeit und Kraft kosten werden, kommen erst danach. Aber wir haben es geschafft und auch noch ein bisschen gefrühstückt.

Weiter S. 4

Lok-Kegler erfolgreich bei den Regionalmeisterschaften

Am 4. Juli war es wieder soweit, die Regionalmeisterschaften des VDES Ost wurden ausgetragen. Dieses Jahr endlich mal wieder in Berlin, heißt also kein Reisestress.

Mit vier Damen und zwei Herren gingen wir an den Start. Für unseren Youngster Kristian Böhme mit 18 Jahren sein erstes großes Turnier mit immerhin 54 gemeldeten Teilnehmern. Das heißt, der ganze Tag wird auf der Kegelbahn verbracht. Zu fast jeder vollen Stunde war ein Starter unseres Vereins dran und die Mannschaft unterstützte wo sie konnte. Auch unser Trainer Thommy war wieder dabei und hat alle Sportler begleitet, kein einfacher Job und super anstrengend. Danke dafür lieber Thommy, du warst uns eine große Hilfe.

Es hat sich wirklich gelohnt, denn vor allem unsere Damen waren auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich. An vorderster Stelle unsere Silke Anger. Immerhin war sie Titelverteidigerin – und auch in diesem Jahr hat sie es wieder geschafft und den 1. Platz belegt!

Ebenfalls sehr erfolgreich in der Einzelwertung war unsere Fränze Ellmann mit einem 3. Platz. Für die Teamwertung kam noch Silke Plotz in die Mannschaft und alle Drei belegten hinter Lok Seddin mit nur 5 Punkten Abstand den 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch, 3 Starterinnen und ein kompletter Medalliensatz!

Als 4. Frau am Start war Sabine Frieze. In der Mannschaft ihrer Altersklasse mit 3 Damen aus 3 verschiedenen Lokvereinen konnte sie für den 1. Platz den Pokal für das Team in Empfang nehmen.

Es war eine starke Leistung unserer Damen, denn die Konkurrenz war wirklich groß. Wir mussten uns teilweise Damen aus der Bundesliga stellen und haben es mehrfach aufs Treppchen geschafft. Das ist reichlich Motivation weiter zu trainieren, denn im kommenden Jahr stehen die Deutschen Eisenbahnmeisterschaften des VDES an – der Höhepunkt der Saison, denn sie findet nur alle vier Jahre statt. Hoffen wir, dass Alle gesund bleiben und bis dahin GUT HOLZ!



Silke Anger Platz 1 Damen A



Fränze Ellmann Platz 3 Damen



Regionalmeisterschaft 2026 im Bohlekegeln

v.l.n.r. Kristian Böhme, Andreas Hädrich, Silke Anger, Fränze Ellmann, Silke Plotz, Sabine Frieze, Trainer Thommy

ESV Hochgebirgstour

Und so geht es weiter, unser Bergführer geht vor und sichert uns nach.

Zur speziellen Herausforderung wird eine Platte so groß wie eine Tischplatte aber in Schräglage, die zu überwinden ist. Da nutzt einem schon einmal die Kletterei auf Reibung aus dem Elbsandstein etwas, um hier festen Stand unter die Füße zu bekommen.

Nach mittlerweile fast vier Stunden Kletterei bergauf zehrt es so langsam an der Kraft und der geringe Sauerstoff in der Höhe ist auch zu spüren.

Die letzte Schlüsselstelle verlangt noch einmal einiges an Kraft, beim sich Hochziehen an einem zum Glück an der Stelle vorhandenen kurzen Stahlseil. Aber auch das hatten wir bereits an diversen Kletter-

steigen geübt.

Dann ist es endlich soweit und um 9:38 Uhr stehen wir, endlich auch bei guter Sicht auf dem höchsten Berg Österreichs dem Großglockner auf 3.798m und genießen die grandiose Fernsicht bis hinüber zum schneebedeckten Großvenediger und in die Dolomiten am Horizont.

Aber kein Gipfel ist bestiegen, bevor die Tour nicht wieder heil im Tal endet. So geht es dann über den so gar nicht normalen „Normalweg“ noch einmal kurz bergauf und ab, mit Steigeisen, einer kurzen Rast auf der „Adlersruhe“ und über den Gletscher zurück zum Parkplatz, auf dem wir um 17 Uhr nach zwölf Stunden doch ziemlich ausgelaugt, aber glücklich es geschafft zu haben, ankommen.

S. Müller



Sabine Frieze Platz 1 Team Damen B/C

DB VDES Frauenfußball Nationalmannschaft beim ESV Lok Berlin-Schönweide



Vom 19. bis 21.6. durften wir im Auftrag des VDES ein Trainingswochenende für die Fußballfrauenauswahl des VDES ganzheitlich betreuen. Es war trotz der großen Hitze auch für uns ein tolles Erlebnis. Es war ein tolles Team.

Sabine Friese ließ es sich nicht nehmen, die Mädels zu einem netten Foto zu überreden. Na ja, ob der Spruch auf dem T-Shirt so stimmt, „Wenn Kegeln einfach wäre, würde es Fußball heißen“ sei dahingestellt. Aber den Spaß haben alle mitgemacht.

Christine Kühn

Hier noch ein Feedback vom Trainer und der Mannschaft:

„Am Freitag, 19.06.26 machten sich aus vielen Teilen Deutschlands einige Menschen auf dem Weg nach Berlin. Nichts Außergewöhnliches, das machen doch jedes Wochenende sehr viele Leute, um sich unsere Hauptstadt einmal genauer anzusehen.

Aber in diesem Fall waren es einige Fußballerinnen aus den Regionen um Nürnberg, Frankfurt, Duisburg, Leipzig, Braunschweig und aus dem beschaulichen Schwarzwald, die sich zu einem Trainingslager der DB VDES Frauenauswahl in Berlin getroffen haben.

Nachmittags eingeecheckt im B&B Hotel Adlershof, ging es nun direkt zum ersten Training an dem Wochenende auf die Anlage von „Lok“. Mit dabei waren auch der Vizepräsident Carsten als Teammanager und Martin als Trainer der Mädels.

Am Gelände angekommen, warteten bereits Christine und Thomas als Empfangskomitee vom Gastgeber ESV Lok, um ihre Gäste für die nächsten drei Tage zu begrüßen. In der Zwischenzeit kamen auch unsere DB Spielerinnen an, die in Berlin ansässig sind und hier auch arbeiten.

Nach dem ersten Training auf dem Rasenplatz wurde nach dem Duschen noch auf der Platzanlage gegrillt und mit unseren Gastgebern zusammen den Abend verbracht.

Gut gestärkt ging es nach dem Frühstück am Samstagmorgen zur nächsten Trainingseinheit auf das Gelände von „Lok“.

Christine und Thomas waren bereits da und haben uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich gemacht. Trotz heißen Temperaturen ließen sich die Mädels (und auch die zwei Jungs 12)

bei sehr leckerem Nudelessen die Stimmung nicht vermiesen. Immerhin stand am Nachmittag noch das Spiel beim SV 47 Lichtenberg auf dem Programm.

Trotz einer sehr guten Leistung der DB Mädels, wurde das Spiel gegen den in der Berlinliga spielenden Verein mit 0:1 verloren.

Zurück auf dem Sportgelände vom ESV Lok wartete dann bereits das Abendessen auf uns und natürlich das WM Spiel der Deutschen Männer gegen die Elfenbeinküste.

Nach dem glücklichen Sieg ging es um Mitternacht wieder in das Hotel, da ja Sonntags bereits um 8:45 wieder das Gelände unseres Gastgeber angefahren wurde.

Ein letztes lockeres Training stand bei der Hitze noch auf dem Programm und dann mussten wir uns schon wieder von unseren Gastgebern verabschieden.

Mit einem großen Dankeschön und dem entsprechenden Applaus bedankten wir uns und alle Spielerinnen traten ihre Heimreise an.

Hier noch einige Anmerkungen unserer Spielerinnen zu dem Wochenende bei euch:

Ulla: „Wir haben uns sehr Willkommen gefühlt“

Lena: „Unsere Mannschaft ist an diesem Wochenende um zwei weitere wundervolle Menschen gewachsen – Danke Christel und Thomas“

Vanessa: „Die Erdbeer-Bowle war überragend“

Frauke: „Zwei liebe Menschen, bei denen wir jederzeit gern wieder zu Gast sind“

Mady (Madleen): „Ohne die zwei wertvollsten Spieler Thomas und Christel, hätten wir für unser Spiel gar keine Energie gehabt (die Nudeln waren perfekt)“

An dieser Stelle auch nochmals ein großes DANKESCHÖN für euren unermüdlichen Einsatz und Euch und eurem Verein für die Zukunft alles alles Gute.

Euer Martin“

18. RTF „Bernau – zur Oder – Bernau“ am 09. Mai 2026

Bereits zum 18. Mal haben wir unsere RTF im Mai auf der sehr schönen Strecke von Bernau über Niederfinow, Oderberg, bis zum Oderdeich bei Hohenwutzen, Schiffmühle und zurück über Oderberg nach Bernau durchgeführt.

Die Vorbereitungen, Anmeldung beim BDR, Anmeldung bei den Straßenbehörden, Abstimmung mit der Polizei, Einkauf der Lebensmittel für die Streckenversorgung sowie die Organisation des Betreuerteams verliefen dieses Jahr sehr gut. Insbesondere der Austausch mit den Straßenbehörden in Eberswalde und Strausberg ist sehr gut gelaufen und so hatten wir die Genehmigung schon 2 Wochen vor dem Termin im Briefkasten. So konnten wir entspannt an die finale Vorbereitung der Veranstaltung gehen. Einen Schreck aber habe ich doch noch bekommen: Als ich mir die Speisekarte ausgedruckt hatte, habe ich mich über die Öffnungszeiten des „Lindenhof Bernau“ gewundert: nur am Wochenende von 12.00 bis 14.00 Uhr. Wir wussten vom Vorjahr, dass der Wirt Probleme mit dem Koch hat! Also ran ans Telefon. Das gemeinsame Abendbrot ist ein Dankeschön für die 21 Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung! Das durfte nicht ausfallen, zumal wir uns im September schon haben vormerken lassen. Als wir dann um 17.30 Uhr in die Gaststätte kamen, war schon alles vorbereitet. Die Chefin hat mit Hand angelegt und den Koch unterstützt!

Bei optimalen Radfahrbedingungen, es war nicht zu heiß, es war auch nicht zu viel Wind, konnten wir unsere RTF pünktlich um 10 Uhr für 305 Radsportbegeisterte, davon 51 Fahrer/-innen in der Breitensportwertung und 254 Trimmfahrer/-innen, starten. Sie nahmen die vier angebotenen Strecken über 58, 80, 121 und 157 km in Angriff. Mit dieser Teilnehmerzahl haben wir einen neuen Rekord aufgestellt, was uns natürlich gefreut hat. Trotzdem ist es uns erneut wieder nicht gelungen, trotz aller Begeisterung für den Radsport, Teilnehmer/-innen für das regelmäßige Trainieren in einem Verein zu gewinnen.

Die Polizei sperrte kurz nach dem Start beim Queren der B 2 die Straße für den Autoverkehr ab. Wenn 305 Sportler in einer Schlange vorbeifahren, dies dauert schon ein Weilchen. Ansonsten werden die Teilnehmer vor dem Start darüber belehrt, dass es sich bei dieser Veranstaltung um kein Radrennen handelt, sondern die STVO einzuhalten ist. Denn unser Ziel ist natürlich, dass alle Teilnehmer gesund und mit schönen Eindrücken wieder ins Ziel kommen.

An den beiden Verpflegungspunkten in Gersdorf und Alt-Glietzen gab es wieder Verpflegung und nette Gespräche, auch wenn in Alt-Glietzen bei der 2. Durchfahrt der 157 km-Runde nicht für jeden Radsportler ausreichend Verpflegung zur Verfügung stand. Hier waren wir etwas überrascht von der Anzahl der Fahrer, die die lange Strecke gefahren sind. Bei unserer nächsten RTF im September werden wir entsprechend besser planen.

Am Start /Ziel gab es ein Buffet mit Brötchen, Kuchen und Kaffee/Tee. Weitere Durstlöscher konnten über das Sportforum bezogen werden.

Viele Teilnehmer haben sich bei uns gemeldet, um sich für die



Fahrt durch das Barnimer Land vorbei an vielen Windrädern

Streckenführung/Ausschilderung, für das Buffet am Start/Ziel, für die Verpflegung und Betreuung unterwegs sowie für die sehr gute Organisation der Veranstaltung zu bedanken. Das freut uns sehr und stellt den schönsten Dank für unsere ehrenamtliche Arbeit da! Habt ihr uns doch damit gezeigt, für wen wir diese Veranstaltung durchführen.

Wir bedanken uns recht herzlich beim Sportforum Bernau für die Nutzung der Räumlichkeiten und die sehr aufmerksame Betreuung während der Veranstaltung, bei den Verkehrsbehörden für die Genehmigung der Strecke, der Polizei für das kurzzeitige Absperren der Hauptstr. in Bernau, den Sportfreunden von Semper, die uns wieder sehr tatkräftig an Start/Ziel unterstützt haben, den vielen freiwilligen Helfer*innen am Buffet und an den Verpflegungsstellen, bei den Kuchenbäcker*innen, die wieder sehr leckeren Kuchen gebacken haben sowie den Helfer*innen, die die Strecken aus- und abgeschildert haben.

Wir freuen uns darauf, euch zu unserer Herbst-RTF [Bernau - zum Oderbruch - Bernau \(ESV Lok Schöneeweide\)](#) am 26. September 2026, 10.00 Uhr wieder in Bernau begrüßen zu dürfen. Dann geht es wieder auf den vier Strecken von 58, 80, 121, 157 km ins Oderbruch, allerdings in die andere Richtung als im Mai.

H-G. Dirks
Abt. Radsport



Am Kontroll-/ Verpflegungspunkt in Gersdorf werden fleißig Stullen für die Teilnehmer/-innen von den Helfern geschmiert



Mit 157 Km in den Beinen schmeckt ein Pott Kaffee und ein Stück selbstgebackener Kuchen auch sehr gut

62. Tischtennisturnier in Berlin

Beim 62. Tischtennisturnier der Tausende am 27.06.2026 waren 16 Teilnehmer in der Altersklasse Ü 70 am Start.

Es wurde in 4 Gruppen je 4 Spieler gespielt. Der Gruppenerste und Zweite kam ins Viertelfinale. Über das anschließende Halbfinale wurden die Finalteilnehmer ermittelt.

Unser Sportfreund Peter Kodrack (im Bild rechts) aus der Abteilung TT kämpfte sich bei tropischen Temperaturen bis ins Finale, wo er sich knapp geschlagen geben musste. Wir gratulieren zum Gewinn des 2. Platzes.

Ralf Tege



Haftung im Verein – Artikel vom BSB-TK

Wer für den Verein ehrenamtlich tätig ist, kann auch Fehler machen. Für diesen Fall gibt es zwar die §§ 31 a und b des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), diese schützten bisher aber nur, wenn man für seine Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung bekam, die maximal der Höhe der Ehrenamtspauschale entsprach - also 840 € pro Jahr.

Bekam man mehr und machte auch nur einen Fehler, war man voll in der Haftung (auch bei einfacher Fahrlässigkeit), so dass man im schlimmsten Fall möglicherweise sogar mit seinem Privatvermögen haften musste. Dieses Problem hat der Gesetzgeber offensichtlich erkannt und hat daher die Haftungsgrenze ab dem 1. Januar 2026 auf 3.300 € angehoben.

Wenn also jemand für seine ehrenamtliche Tätigkeit im Verein nicht mehr als 3.300 € im Jahr erhält, haftet er gegenüber dem Verein erst, wenn er grob fahrlässig oder vorsätzlich handelt.

Diese Haftungsbefreiung gilt nicht nur für gewählte Vorstände (die sog. Organmitglieder), sondern auch für Mitglieder und sogar auch für Nichtmitglieder, wenn sie für den Verein im steuerbegünstigten Bereich tätig sind.

Welche Vergütungen sind damit gemeint?

die Ehrenamtspauschale

der Übungsleiterfreibetrag

Die Erstattung von Auslagen nach § 670 BGB, die jemand getätigt hat, zählt nicht dazu, da das keine Vergütungen sind, sondern 1:1 Erstattungen.

Eine wichtige Frage ist, wo ist die Grenze von der einfachen Fahrlässigkeit zur groben Fahrlässigkeit?

Im Juristendeutsch: Grobe Fahrlässigkeit liegt vor, wenn jemand die im Verkehr erforderliche Sorgfalt in besonders schwerem Maße verletzt und dabei das unbeachtet lässt, was jedem einleuchten müsste. Wenn jemand also nach dem Motto handelt: "Ich weiß zwar, dass es nicht richtig ist, was ich mache, aber es wird schon gutgehen"

Beispiel:

1. Der Trainer/Übungsleiter weiß, dass der Basketballkorb nicht mehr richtig fest ist. Er lässt die Jugendlichen aber dennoch trainieren. Bei einem Dunking reißt der Korb ab und der Jugendliche verletzt sich schwer.
2. Ein Vorstandsmitglied klickt, wider besseren Wissens, auf einen Link in einer Phishing-Mail und der Verein gerät dadurch in eine Abo-Falle.

Aber Achtung!

Die §§ 31 a und 31 b BGB schützen die Betroffenen nur vor Forderungen des Vereins (Innenverhältnis) - nicht gegenüber außenstehenden Dritten.

Beispiel:

Ein Trainer bestellt ohne Absprache mit dem Vorstand gegen Rechnung einen Satz Trainingsanzüge im Sportgeschäft A. Der Verein hatte aber festgelegt, dass erstens solche Einkäufe vom Vorstand vorher genehmigt werden müssen und dass diese grundsätzlich nur im Sportgeschäft B zu erfolgen haben, da der Verein dort Rabatt bekommt.

Lösung:

1. Der Verein bezahlt die Rechnung entsprechend § 31 BGB und belässt es dabei.
2. Der Verein bezahlt zwar die Rechnung, fordert den Trainer aber auf, den Betrag dem Verein zu erstatten. Sollte lediglich einfache Fahrlässigkeit beim Trainer vorliegen, ist er durch den § 31 b BGB geschützt. Wusste er aber von der Festlegung, dann handelt es sich um grobe Fahrlässigkeit.
3. Der Verein weigert sich, die Rechnung an den Händler zu bezahlen, da der Trainer nicht im Auftrag des Vereins gehandelt hat (keine Duldungsvollmacht). Der Händler fordert daraufhin vom Trainer die Bezahlung der Rechnung. Der Trainer hat in diesem Fall als Privatperson gehandelt und ist somit der Vertragspartner für den Händler. Der § 31 a BGB hilft ihm hier nicht.

Hinweis:

Nach einem Urteil des OLG Nürnberg (Beschluss vom 15.11.2015 – Az. 12 W 1845/15) kann ein Verein durch eine Satzungsregelung die Haftung sogar lediglich auf Vorsatz beschränken. Damit wird also auch die Haftung für grobe Fahrlässigkeit gegenüber dem Verein ausgeschlossen.

Die Frage ist nun allerdings, ob das ratsam ist? Ich erinnere in diesem Zusammenhang an das oben Gesagte. Jemand kann damit etwas tun, obwohl er weiß, dass es schiefgehen könnte. "Mir kann ja nichts passieren". Damit sind eigentlich Tür und Tor geöffnet für leichtinniges, ja sogar verantwortungsloses, Handeln zum Nachteil des Vereins.

VDES 12. Sport- und Gesundheitstag



Am 23. Juni richtete der VDES den 12. Sport- und Gesundheitstag der DB-Region Nordost auf dem Gelände des ESV Lok Schöneeweide e.V. aus.

Der Einladung des Konzernbevollmächtigten Alexander Kaczmarek folgten 385 Teilnehmer:innen aus 11 Konzernen der Region. Vor Ort wurden Fußball-, Beachvolleyball- und Wikingerschachturniere ausgetragen.

Außerdem konnten sich die Bahner und Bahnerinnen in Einzelwettbewerben im Sommerbiathlon, Bogenschießen, Luftgewehrschießen und Kegeln beweisen.

Obendrein gab es Tischkicker und Stände von unseren DBplus-Partnern. Der ESV Lok Schöneeweide e.V. kümmerte sich während der gesamten Veranstaltung um die Verpflegung vom Grill und den Ausschank kühler Getränke, die bei den Temperaturen um sonnige 26 Grad gerne gesehen waren.

Die Freude am Sport und der gemeinsamen Aktivität mit anderen Eisenbahnern und Eisenbahnerinnen war auf dem Gelände deutlich zu spüren. Viele von ihnen nehmen seit vielen Jahren am Bahnsporttag teil und sorgten für ausgelassene Stimmung auf dem Platz.

Der Konzernbevollmächtigte Alexander Kaczmarek betonte in seiner Ansprache während der Siegerehrung, dass der Bahnsporttag ein Merkmal der Region Nordost sei, auf das man besonders stolz sein könne. Wir hoffen, dass alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen Spaß am Sport hatten und wir im nächsten Jahr noch mehr Bahner und Bahnerinnen begrüßen dürfen!

Text und Fotos von der VDES Geschäftsstelle



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Folgende Vereinsmitglieder begingen und begehen runde Geburtstage. Wir wünschen ihnen Gesundheit sowie weiterhin viele Freude im und am ESV Lok Schöneeweide

Abteilung Gymnastik

23.07.2026	Christel Brüscke	85 Jahre
02.09.2026	Ljudmila Danielsson	75 Jahre
15.09.2026	Birgit Godenschweger	65 Jahre
15.09.2026	Henry Baumfelder	80 Jahre

Abteilung Tischtennis

21.07.2026	René Kuhr	40 Jahre
------------	-----------	----------

Abteilung Schwimmen/Wasserball

09.08.2026	Christine Frieze	65 Jahre
14.08.2026	Jörn Rimke	55 Jahre
22.08.2026	Uwe Kowalski	65 Jahre

Abteilung Turnen

16.07.2026	Dieter Schelter	85 Jahre
25.09.2026	Hans-Jüren Richel	80 Jahre

Abteilung Tennis

05.07.2026	Manon Valéze	30 Jahre
06.07.2026	Daniel Hufenbach	50 Jahre
16.07.2026	Katrin Buger	50 Jahre
26.07.2026	Rene Goldstein	60 Jahre
20.08.2026	Christian Vogelsang	50 Jahre
21.08.2026	Ella Göbel	20 Jahre

